

Touristische Bilanz 2025 der Ferienregion

Das 11. Geschäftsjahr der Ferienregion, war ein äußerst erfolgreiches



Bild 1: Auszug aus dem Geschäftsbericht 2025: Überblick über die touristische Entwicklung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, Foto © FNBW, Schwarz

Spiegelau 25.02.2026 Mit 272.248 Gästeanreisen und 1.106.355 Übernachtungen haben die Mitgliedsgemeinden und die touristischen Leistungsträger der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald im letzten Jahr erneut ein sehr gutes touristisches Ergebnis erzielt. Mit diesem erfreulichen Ergebnis konnte der touristische Zusammenschluss der Urlaubsorte rund um den Nationalpark Bayerischer Wald die Zahlen des vergangenen Jahres weiter steigern. Im Vergleich zu 2024 stieg die Zahl der Gästeanreisen um rund 5% die Übernachtungen konnten um 4 % zulegen. Insgesamt bedeutet dies eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr – ein klarer Beleg dafür, dass die Region auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten attraktiv bleibt.

Aufenthaltsdauer der Urlauber

Die Dauer eines Urlaubs variiert bayernweit und unterscheidet sich je nach Art der Reise. Laut des Tourismusverband Ostbayern liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Bayerischen Wald bei 3,5 Tagen (2024) In der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald dagegen verweilen die Gäste mit 4,06 Tagen weiterhin überdurchschnittlich lange. „Gäste bleiben gerne in der Ferienregion. Das vielseitige und abwechslungsreiche Angebot ist sicherlich einer der Gründe dafür“, spricht Robert Kürzinger, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Kurzurlaube liegen nach wie vor im Trend. Gerade in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald als Outdoor- und Aktivurlaubsziel zeigt sich, dass die Buchungen stark wetterabhängig sind: gebucht wird dann, wenn die Sonne scheint.

Gäste kommen vorwiegend aus Bayern

Auch im Jahr 2025 zeigt sich eine klare Struktur bei der Herkunft der Gäste: Rund 60 % der Urlauberinnen und Urlauber stammen aus Bayern selbst. Kurze Anfahrtswege und Erholung in der Natur bleiben damit weiterhin von großer Bedeutung. Neben dem starken bayerischen Markt verzeichnete die Region insbesondere Nachfrage aus den angrenzenden Nachbarbundesländern sowie aus Nordrhein-Westfalen. Etwa 10 % der Gäste reisten laut Statistik aus Baden-Württemberg, 6 % aus Sachsen. Nordrhein-Westfalen und Hessen waren mit jeweils 5 % vertreten. Diese Verteilung im Hinblick auf die Gesamtdauer der Aufenthalte der Gäste könnte unter anderem darauf hindeuten, dass die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald häufig als Zweit- oder Dritturlaub oder als Zwischenziel gewählt wird. International bleibt weiterhin großes Potenzial: „Mit nur 8 % Gästeanteil aus dem Ausland bleibt viel Spielraum nach oben. Erfreulicherweise konnte dieser Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 2 % erhöht werden“, so Robert Kürzinger.

Vielfalt und Qualität überzeugen – das sagen unsere Gäste

Ein zentraler Maßstab für den Erfolg im Tourismus ist, wie zufrieden Gäste mit ihrem Aufenthalt sind. Um dies kontinuierlich zu prüfen, holt die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald so viele Gästemeinungen ein wie möglich. Verbesserungsvorschläge werden im Laufe des Jahres immer wieder umgesetzt. An der Gästenumfrage haben inzwischen 978 Urlauber teilgenommen. Ein Ergebnis daraus: Weiterempfehlungen von Freunden und Familienmitgliedern wird weiterhin die größte Bedeutung geschenkt: Rund 1/3, nämlich 34 % aller Befragten sind nach eigenen Angaben aufgrund dessen in die Region gereist. Was äußerst erfreulich ist: Rund 83 % der Gäste würden wiederkommen und sogar 87 % empfehlen die Ferienregion als Urlaubsziel weiter. Ein deutlicher Anstieg gegenüber 2024 (66 % und 71 %).

Diese positive Entwicklung zeigt eindrucksvoll die hervorragende Qualität der Angebote und Möglichkeiten. Urlauber schätzen vor allem die Vielfalt an Aktivitäten und Erlebnissen, die die Ferienregion zu bieten hat. Besonders die Urlaubsbausteine „Wanderwege“, „Gastronomie“, „ÖPNV“ und „Attraktionen für Kinder“ werden von den Teilnehmenden der Umfrage als „Gut“ bewertet. Bei der Wahl der Unterkünfte genießen Ferienwohnungen nach wie vor die größte Beliebtheit unter den Gästen. Gerade als Reiseziel für den Familienurlaub ist die Ferienregion ein begehrtes Ziel, was sich wiederum durch ein erhöhtes Buchungsaufkommen in den bayerischen Schulferien bestätigt: 47 % reisten mit ihren Kindern an. Neben dieser Zielgruppe sind es aber auch Paare, die Aktiv- und Outdoorurlaub lieben und in der Region ideale Bedingungen finden, besonders außerhalb der Ferienzeiten.

Transparenz und Kostenbewusstsein – dafür steht die Ferienregion

Diese Kennzahlen und viele weitere können ab sofort dem aktuellen Geschäftsbericht 2025 der Ferienregion entnommen werden. Dieser ist unter folgendem Link: <https://tinyurl.com/68k69ah4> abrufbar oder ab Mitte März in einer der örtlichen FNBW-Tourist-Informationen erhältlich. „Wir bieten 100 % Transparenz, das ist unser Anspruch! Alle Kennzahlen werden von uns jährlich - sauber aufbereitet – veröffentlicht. Unsere Finanzen werden jedes Jahr von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und in Form eines Jahresabschlussberichtes unseren Gesellschafterkommunen zur Verfügung gestellt. Zudem schicken wir jede Woche an alle Vermieter und Interessenten neue und wichtige Infos rund um die FNBW GmbH in Form eines Newsletters. Auf den Social-Media-Kanälen teilen wir darüber hinaus ebenfalls Neuigkeiten und Highlights der Region. Daneben werden jährlich Infoveranstaltungen für Vermieter oder Interessierte veranstaltet. Jeder der sich über die Ferienregion informieren möchte kann das sehr umfangreich tun.“, verspricht Robert Kürzinger, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. „Wir schaffen viele Synergien, Netzwerke und klaren Mehrwert und ich stehe weiterhin auf dem Standpunkt: Bei der FNBW steht der Nutzenfaktor, klar über dem Kostenfaktor. Ohne Verbund, wäre ein solch großes Leistungsspektrum für die einzelne Kommune, um ein Vielfaches teurer und in vielen Bereichen personell gar nicht zu leisten.“

Zum Geschäftsbericht 2025 der Ferienregion: <https://tinyurl.com/68k69ah4>

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 12 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de.

Bildmaterial und Text

Text: Alina Wagner

Bild 1: © FNBW, Schwarz

Freigabe des Bildmaterials nur in Verbindung mit der Pressemitteilung.

Weitere Presseinformationen

presse@ferienregion-nationalpark.de

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH

Konrad-Wilsdorf-Straße 1

94518 Spiegelau

Tel.: 0800 / 0008465

www.ferienregion-nationalpark.de